

JUNGWACHT BLAURING OB-/NIDWALDEN

Gute Ausbildung als Grundstein

Die Mitgliederzahlen bleiben weiterhin stabil – Jungwacht Blauring Obwalden und Nidwalden zählt 1080 Mitglieder.

Wie jedes Jahr erhob Jungwacht Blauring Ob- und Nidwalden gegen Ende Jahr den Mitgliederbestand. Erfreulich ist, dass der Mitgliederbestand auch im Jahr 2016 stabil blieb. Auf gesamtschweizerischer Ebene ist gar ein Anstieg der Mitgliederzahlen von knapp 2 Prozent auf insgesamt 29 850 Mitglieder zu verzeichnen.

Nachdem 2008 in Ob- und Nidwalden der Mitgliederbestand von Jungwacht Blauring einmalig unter 960 Mitglieder gesunken war, stieg der Mitgliederbestand seit 2009 stetig an, bis dieser im Jahr 2015 erstmals die 1000er-Grenze knackte. Seither bewegt sich der Bestand an aktiven Jungwächtlern und Blauringmädchen in Ob- und Nidwalden jeweils um die 1080 Mitglieder.

Beliebte Leiterausbildungskurse

Gut ausgebildete Leiterinnen und Leiter sind das Grundgerüst von Jungwacht Blauring. Sie sind befähigt, spannende Gruppenstunden, Scharanlässe sowie Lager zu organisieren, und sind sich der ihnen übertragenen Verantwortung bewusst. Die ehrenamtlichen Kursleiter sind zuständig für die Durchführung der beiden Leiterkurse in Ob- und Nidwalden. Neben vielen Pflichtteilen können sie einige Inhalte frei wählen und auch ein

Motto, das sich wie ein roter Faden durch die Kurstage zieht, bestimmen.

Die beiden Ausbildungskurse von Jungwacht Blauring Obwalden/Nidwalden fanden, wie jedes Jahr, in den Osterferien statt. Zum einen werden im Grundkurs neue Leiterinnen und Leiter ausgebildet. Sie lernen, wie man eine Gruppenstunde aufbaut, Verantwortung übernimmt, und erfahren Neues über Jungwacht Blauring. Für die 14 bis 16 Jahre alten Neuleitenden ist es spannend, erste Kontakte über die Schargrenzen hinaus zu knüpfen.

Zum anderen bietet die Kantonsleitung von Jungwacht Blauring OW/NW zusammen mit einem Kursteam einen J+S-Kurs im Sportfach Lagersport/Trekking an. Dort können Leiterinnen und Leiter ab 17 Jahren ihre Kenntnisse bei der Planung von Unternehmungen, Scharanlässen, Gruppenstunden und Lagerstunden vertiefen. Sie lernen, wie sie sich in einem Krisenfall verhalten sollen und wo sie Hilfe bekommen. Der J+S-Gruppenleitungskurs dauert insgesamt neun Tage und ist sehr beliebt. (pd)



Teilnehmer bei einem Leiterkurs. BILD: PD

DALLENWIL: Schälljäss

Erfolg für Sepp Grüter

Nachdem sich der Tagessieger in den ersten drei Runden der Schälljäss-Meisterschaften in Dallenwil immer klar vom Zweitklassierten absetzen konnte, folgte in der vierten Runde eine hauchdünne Entscheidung: Sepp Grüter aus Stans gewann vor dem Engelberger Paul Hurschler. Beide mussten sich 56 Punkte schreiben lassen, wobei der Stanser dank der besseren Passe gewann. Die beste Passe der beiden betrug je 6 Punkte, sodass die zweitbeste zu Gunsten von Sepp Grüter entschied. Mit 57 Punkten holte sich Ferdi Zumbühl den dritten Rang. Im Jahresklassenment bleibt Fredi Schuler aus Wolfenschiessen mit 269 Punkten weiterhin an der Spitze.

Die nächste Runde der Schälljäss-Meisterschaften findet am Montag, 8. Mai, im Gasthaus Schlüssel in Dallenwil statt. Jassbeginn ist um 20 Uhr. (ww)

Tagesklassement April: 1. Sepp Grüter, Stans, 56 Punkte; 2. Paul Hurschler, Engelberg, 56; 3. Ferdi Zumbühl, Wolfenschiessen, 57; 4. Hugo Töngi, Grafenort, 62; 5. Edi Fluri, Ennetmoos, 67; 6. Kaspar Näpflin, Wolfenschiessen, 68; 7. Hildi Mathis, Wolfenschiessen, 69; 8. Walter Bissig, Ennetbürgen, 69.

STANSSTAD: Senioren-Schweizer-Meisterschaften Badminton

Dreimal Gold und einmal Bronze

Erfolge an der Senioren-Schweizer-Meisterschaft feierte der Badmintonclub Stansstad am Wochenende.

Am vergangenen Wochenende wurden die Senioren-Schweizer-Meisterschaften 2017 in Bern durchgeführt. Nicht weniger als 367 Teilnehmer in den Kategorien S35 bis S60 standen im Einsatz. Darunter auch Lene Schelbert (S55) und Pascal Estermann (S45) aus Stansstad.

Lene Schelbert startete in allen drei Disziplinen. Zusammen mit Pascal Estermann spielten sie im zweitgrössten Mixed-Teilnehmerfeld mit. Es gab einige Spiele zu bestreiten, und am Ende



Pascal Estermann und Lene Schelbert. BILD: PD

durften sich die beiden Stansstader tatsächlich über die Goldmedaille freuen. Parallel zu den Mixed-Doppel wurden die Vorrundengruppenspiele in den Einzelwettkämpfen absolviert, und auch diese konnte Lene Schelbert gewinnen. Nach neun Spielen, vier davon in drei Sätzen, war der Samstag erfolgreich zu

Ende gegangen. Am Sonntag ging es mit dem Damendoppel und dem Halbfinal Dameneinzel S55 weiter. Leider musste Schelbert im Einzel den zweiten Satz sehr knapp mit 29:30 an ihre Kontrahentin abgeben. Somit konnte sie nicht an ihren letztjährigen Erfolg anknüpfen. Folglich gab es dieses Jahr Bronze im Einzel. Dafür lief es im Damendoppel mit der langjährigen Partnerin Silvia Lüthi-Tripet sehr gut. Schon wie letztes Jahr konnten die beiden alle Spiele für sich entscheiden und holten damit den 1. Rang. Dadurch gab es für die Stansstader dreimal Gold und einmal Bronze.

Bemerkenswert ist dabei die Sammlung von Lene Schelbert: Sie hat 13 Gold-, 7 Silber- und 11 Bronzemedailien ergattert, seit sie bei S40 mitspielt. (pd)

zelwettkämpfen absolviert, und auch diese konnte Lene Schelbert gewinnen. Nach neun Spielen, vier davon in drei Sätzen, war der Samstag erfolgreich zu

OBERDORF: 300-m-Cupschiessen

Pascal und Silvan Niederberger dominieren

Ohne Überraschung endete das Cup-schiessen 2017, denn Sieger Pascal Niederberger zählte schon im Vorfeld zu den Mitfavoriten – mit seinem Bruder Silvan.

Cupschiessen kennen erfahrungsgemäss eigene Regeln. Da spielt neben Talent und Wettkampferfahrung sehr oft die Auslosung des direkten «Gegners» eine entscheidende Rolle. Diese Tatsache bestätigte sich auch wieder beim diesjährigen Cupschiessen in Oberdorf. Als typisches Beispiel sei vorweg Sepp Mathis erwähnt, der im Viertelfinal mit 59 Punkten (Maximum 60) gegen den punktgleichen Egon Amacher wegen der schlechteren Vorrunde ausscheiden musste, während Norbert Fischer mit bescheidenen 53 Punkten gegen Junior Roman Durrer (52) den Sechzehntelfinal überstand.

Vorrunde zählt für die Vereinsmeisterschaft

34 Schützinnen und Schützen starteten zur wichtigen Vorrunde. Wichtig ist dies, weil sie für die Vereinsmeisterschaft 2017 gewertet wird. Dass sich neun Jungschützen beteiligten, darf als besonders erfreulich bezeichnet werden. Die Standardge-

wehrschiessen Silvan Niederberger mit dem Maximum von 60 (12-mal 5 Punkte) und Titelverteidiger Pascal Niederberger sowie Jungschützenleiter Daniel Hählen mit dem Sturmgewehr (beide 59) meldeten gleich zu Beginn ernsthafte Siegesabsichten an. 58 Punkte erzielten Roland Liem und Junior Patrick Fischer.

Spreu vom Weizen getrennt

Nur 27 der 34 Vorrundenschützen machten weiter. Der Dallenwiler Bauführer Silvan Niederberger wiederholte sein Maximum aus der Vorrunde wie auch sein Bruder Pascal. Als

höchste Verliererin schied Sturmgewehrschützin Elisabeth Aschwanden mit 56 Punkten aus dem Wettkampf. Junior Patrick Fischer steigerte sich auf 59 Punkte. Obwohl er danach im Achtelfinal auf 55 Punkte zurückfiel, besiegte er Jürg Kohler (54) knapp. Sein drittes Maximum schoss Silvan Niederberger dann im Achtelfinal gegen Präsident Paul Ambauen (56). Herbert Wyrch eliminierte mit 59 Punkten den Burer Dominik von Büren (53). Daniel Hählen überzeugte mit 59 Punkten gegen Karabinerschütze Dölf Lussi (57), und Pascal Niederberger liess mit 59 Punkten auch dem Standardgewehr-Veteranen Jo-

sef Christen keine Chance.

Im Kampf um die vier Finalplätze hatte Norbert Fischer (55) gegen Herbert Wyrch (57), Patrick Fischer (54) gegen Silvan Niederberger (58) und Dani Hählen (55) gegen Pascal Niederberger (59) keine Chance. Mit je 59 Punkten endete die Begegnung Egon Amacher gegen Sepp Mathis. Dank besserer Vorrunde qualifizierte sich Egon Amacher für den Final der besten Vier.

Hochspannung im Final

In einem dramatischen Final bewiesen die Dallenwiler Gebrüder Silvan und Pascal Niederberger mit je einem weiteren Maximum von 60 Punkten eine grandiose Frühjahresform. Gemäss Reglement entschied bei Punktegleichheit im Final der bessere Tiefschuss. Diesmal war das Glück auf der Seite von Pascal, der damit seine Siege von 2016 und 2014 wiederholte. Der drittplatzierte Herbert Wyrch mit 59 und der viertplatzierte Egon Amacher mit 58 Punkten sorgten für entsprechende Final-Höchstspannung.

FRANZ ODERMATT

Cup-Rangliste 2017: 1. Pascal Niederberger 59/60/59/59/60. 2. Silvan Niederberger 60/60/60/58/60. 3. Herbert Wyrch, 4. Egon Amacher, 5. Sepp Mathis, 6. Daniel Hählen, 7. Norbert Fischer, 8. Patrick Fischer, 9. Dölf Lussi, 10. Paul Ambauen. – 27 klassiert.

Vollständige Rangliste im Internet unter: www.buerenoberdorf.ch



Die Cupfinalisten (v. l.): Egon Amacher, Silvan Niederberger, Sieger Pascal Niederberger und Herbert Wyrch. BILD: SEPP MATHIS

KIRCHENANZEIGER

STANS

Samstag, 6. Mai: 9.30 Dreisigster für Edith Niederberger, Riedenstrasse 15, Oberdorf; für Kurt Suppiger-Muff, Turmatthof 13. – 17.00 Kapuzinerkirche: Stiftjahrzeit für Walter und Elisa Lussi-Blättler, St.-Heinrich-Strasse 13, Oberdorf, und Walter Lussi-Karli, Waldheim, Ennetmoos. Stiftjahrzeit für Marie Zimmermann-Iten, Schilt, Oberdorf.

BUOCHS

Samstag, 6. Mai: 18.00 Stiftjahrzeit für Familie Josef Nieder-

berger-Bühlmann, Stadelimatte; für Familie Gabriel-Keiser, Stöckmatt. – **Sonntag:** 10.00 Jahresgedächtnis der KFG Buochs für lebende und verstorbene Mitglieder. Stiftjahrzeit für Hulda und Josef Niederberger-Betschmann, Mühlemattstrasse 10; für Anna und Alfred Küttel-Risi, Beckenriederstrasse 7.

EMMETTEN

Sonntag, 7. Mai: 9.30 Stiftjahrzeit für Josef und Agnes Käslin-Würsch, Hattig.

ENNETBÜRGEN

Freitag, 5. Mai: Alterszentrum

Oeltrotte: 17.00 Nachgedenken für Agi Gabriel-Frank. – **Sonntag:** 17.00 Gedenken der Theatergruppe Ennetbürgen für die verstorbenen Mitglieder. Gedenken für Walter Mathis-Amstutz und Familien, Walter und Anna Risi-Wanner und Sohn Walter Risi-Reinhard.

ENNETMOOS

Sonntag, 7. Mai: 10.00 Stiftjahrzeit für Pfarrer Theodor Gander, Stans.

HERGISWIL

Samstag, 6. Mai: 18.00 Erstjahrzeit für Rita Blättler-Mar-

furt, Seestrasse 89. Stiftjahrzeit für Josef Mathis-Suppiger, Käpelmattstrasse 4; für Rosa und Josef Niederberger-Bünter, Bulterlistrasse 18. – **Sonntag:** 9.30 Stiftjahrzeit für Werner Schleiss-Lustenberger, Pilatusstrasse 19, Anna Silvestri-Schleiss und Anna und Friedrich Schleiss-Kiser und Söhne; für Maria und Hans Rast-Meyer, Zwyydenweg 2.

NIEDERRICKENBACH

Sonntag, 7. Mai: 10.30 Gedächtnis für Patric Berther-Braz, Dallenwil. Stiftmesse für Paul und Josy Waser-Spichtig

und Familien, Stans und Peter Josef Schallberger-Waser, Ennetmoos; für Sepp Kuster, Engelberg, früher Haldigrat; für Ernst und Hedy Hug-Wyrch, Buochs.

OBERRICKENBACH

Sonntag, 7. Mai: 9.00 Stiftmesse für Balz und Paula Christen-Lussi, Sarnen. Gedächtnis für Alois und Margrith Schmitter-Christen, Schützenmatt.

STANSSTAD

Sonntag, 7. Mai: 10.00 Stiftmesse für Marie Schmidli-

Baumgartner und Walter Keiser-Baumgartner.

WOLFENSCHIESSEN

Sonntag, 7. Mai: 9.00 Gedächtnis für Norbert und Elisabeth Zumbühl-Knüsel, Hubelhuus. Gedächtnis für Ernst Niederberger-Fuchs, Bergheim. Stiftjahrzeit für Familie Hans und Maria Christen-Zumbühl, Wallenstock; für Familie Alois und Theres Bissig-Näpflin, Parketterie; für Anna Bissig, Parketterie; für Familie Alfred und Josefina Arnold-Fähndrich, Wissiflue; für Familie Robert und Agatha Odermatt-Arnold, Unterst Hütli.